

Zielvereinbarung 2022-2025 zum Erhalt des Zertifikats „Familiengerechte Kommune“ der Gemeinde Nordkirchen

Basierend auf dem Zielworkshop vom 28.04.2022

Projektleitung:

Klara Döbbelin-Südfeld

In Kooperation mit dem

Quartiersmanagement „MiNo“

Datum der Zielvereinbarung:

18.05.2022

Datum des Ratsbeschlusses:

23.06.2022

Das Audit Familiengerechte Kommune ist eine gemeinsame Initiative von



Hauptzielsetzung/Vorbemerkung	5
Handlungsfeld 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit	7
1.1. <u>Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld und Information an lokale Akteure</u>	7
1.1.1. Beteiligung am kreisweiten Netzwerk Chancengerechtigkeit	7
1.1.2. Prüfung der Teilnahmemöglichkeit AG § 78	7
1.1.3. Wissenstransfer aus dem Netzwerk Chancengerechtigkeit	7
1.2. <u>Lokale Akteure sind vernetzt und nutzen Synergien</u>	8
1.2.1. Runder Tisch/Workshop zu Kinder- und Jugendthemen	8
1.2.2. Anlass- und projektbezogene Zusammenarbeit der Verein	8
1.2.3. Kontinuierliche Bewerbung der Ehrenamtsmappe	8
1.2.4. Unterstützung des Ehrenamtes	8
1.2.5. Regelmäßige Treffen des Runden Tisches Integrationsmanagement	8
1.2.6. Fortführung Lenkungskreis „Nordkirchen – inklusive Gemeinde“	8
1.3. <u>Thema Inklusion im öffentlichen Bewusstsein verankern</u>	9
1.3.1. Durchführung von öffentlich sichtbaren inklusiven Veranstaltungen	9
1.3.2. Einbindung von Menschen mit Beeinträchtigung in Veranstaltungen	9
1.3.3. Checkliste für inklusive Veranstaltungen als Angebot an Vereine	9
1.4. <u>Entscheidungen und Planungen sind datenbasiert unterstützt</u>	10
1.4.1. Aufbau eines Monitorings, Nutzung von Kennzahlen externer Dienste	10
Handlungsfeld 2: Familie, Arbeitswelt und Betreuung	11
2.1. <u>Betreuung von Kindern ist flexibel und bedarfsgerecht</u>	11
2.1.1. Schlanke Bedarfsabfrage in Kitas und Grundschulen	11
2.1.2. Akquise und Ausbildung von pädagogischen Fachkräften	11
2.1.3. Ausbau von Betreuungsangeboten	11
2.1.4. Aufbau einer Betreuungsbörse	11
2.2. <u>Lokale Wirtschaft ist für Initiativen zur Fachkräftesicherung sensibilisiert</u>	12
2.2.1. Veranstaltungen zur Familienfreundlichkeit in Unternehmen	12
2.2.2. Zusammenarbeit der Unternehmen mit der Gesamtschule	12
2.3. <u>Berufliche Perspektiven für junge Menschen sind sichtbar</u>	13
2.3.1. Regelmäßige Aktualisierung des Standortexposés/Imagebroschüre	13
2.3.2. Besuch bzw. Zugänglichkeit von Ausbildungsmessen	13
2.3.3. Beratung der Unternehmen beim Zugang zu Jugendlichen	13

Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung	14
3.1. <u>Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen verbessern</u>	14
3.1.1. Regelmäßige Informationen zu Freizeitangeboten und BuT	14
3.1.2. Aktive Heranführung benachteiligter Kinder an Angebote	14
3.1.3. Prüfung der Öffnung des Freizeitbereichs der Kinderheilstätte	14
3.1.4. Durchführung eines inklusiven Angebots für Kinder und Jugendliche	15
3.2. <u>Lerntransfer zwischen Kinderheilstätte und anderen Bildungseinrichtungen</u>	15
3.2.1. Hospitationsangebote in der heilpädagogischen Kita	15
3.2.2. Weiterentwicklung der Kooperationsklassen	15
3.3. <u>Schulen und Familienzentren bleiben attraktiv und sind eingebunden</u>	16
3.3.1. Regelmäßige Abstimmung zwischen Verwaltung und Schulleitungen	16
3.3.2. Darstellung der Profile der Schulen in lokalen Medienplattformen	16
3.3.3. Aktive Einbindung der Schulen in Veranstaltungen/Feste der Gemeinde	16
Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung für Familien	17
4.1. <u>Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote sind für alle zugänglich</u>	17
4.1.1. Prüfung der Erreichbarkeit der Verwaltung als erste Anlaufstelle	17
4.1.2. Prüfung vorhandener Angebote auf Zugänglichkeit	17
4.1.3. Darstellung der Unterstützungsangebote auf der Website der Gemeinde	17
4.1.4. Abbau von baulichen Barrieren in öffentlichen Gebäuden	17
4.1.5. Dezentralisierung von Beratungs- und Bildungsangeboten	17
Handlungsfeld 5: Wohnumfeld und Lebensqualität	18
5.1. <u>Passender Wohnraum für alle Nachfragegruppen</u>	18
5.1.1. Workshop Wohnen zur Identifizierung von Wohnwünschen	18
5.1.2. Qualitative und quantitative Erweiterung des Wohnungsangebotes	18
5.1.3. Prüfung von Genossenschaftsmodellen im Wohnungsbau	18
5.1.4. Zwei Wohngruppen für Menschen mit Behinderung Haus Mühlenstr.	18
5.1.5. Wohngruppe für Menschen mit Behinderung „Große Feld“	19
5.1.6. Aktive Ansprache von Eigentümern „älterer“, großer EFH	19
5.1.7. Nachverdichtung in Südkirchen (Heiermann; Wissmann)	19
5.2. <u>Alternativen zur Nutzung des privaten PKW</u>	19
5.2.1. Mobilitätszentrale in „Haus Mühlenstraße“ und 4 Mobilstationen	19
5.2.2. Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum	19
5.2.3. Attraktivierung des ÖPNV-Angebotes	20
5.2.4. Mitfahrzentrale für Studierende der Hochschule für Finanzen	20
5.2.5. Quartiersräder/Lastenlehrräder	20
5.2.6. Fachgutachten „Parkraumbewirtschaftung und Radverkehr“	20
5.2.7. Bad-Bus: Shuttle-Verkehr zum Freibad	20
5.2.8. Schaffung von Car-Sharing Angeboten in Wohnquartieren	20



5.3.	<u>Freizeitinfrastruktur ist bedarfsgerecht und attraktiv</u>	21
5.3.1.	Bewegungspark/Mehrgenerationenplatz	21
5.3.2.	Raum/Platz für sportliche Aktivitäten im öffentlichen Raum	21
5.3.3.	Angebote für Jugendliche in den Ortsteilen	21
5.3.4.	Attraktivierung der Skatebordanlage	21
5.3.5.	Ergänzung bestehender Spielplätze um Spielgeräte für kleine Kinder	21
5.4.	<u>Versorgungsstruktur ist bedarfsgerecht und attraktiv</u>	22
5.4.1.	Prüfung Verbesserung der medizin. und therapeutische Versorgung	22
5.4.2.	Food-Bike	22
5.4.3.	Lieferservice des Einzelhandels für mobilitätseingeschränkte Menschen	22
Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen		23
6.1.	<u>Freizeitangebote für Senior*innen sind bedarfsgerecht und bekannt</u>	23
6.1.1.	Werbung für vorhandene Freizeitangebote und ggf. Ergänzung	23
6.1.2.	Begrüßungspaket für Senior*innen mit Informationen	23
6.2.	<u>Unterstützungsangebote sind bedarfsgerecht und bekannt</u>	24
6.2.1.	Anlassbezogene Vermittlung von Unterstützungsangeboten	24
6.2.2.	Prüfung des Ausbaus trägerunabhängiger Beratung	24
6.2.3.	Unterstützung bei der Initiative zum Aufbau eines Netzwerkes Pflege	24
Erklärung des Bürgermeisters/der Projektleitung		25

Haupt-Zielsetzung der Auditierung / Top-Entwicklungsziel(e) / Vision der Gemeinde Nordkirchen im Rahmen des Audit Familiengerechte Kommune

Neben der Familiengerechtigkeit ist Inklusion in der Gemeinde Nordkirchen ein strategisches Ziel und von großer Bedeutung. Gemeinsam mit den Projektpartnern Vestische Caritas-Kliniken GmbH als Träger der Kinderheilstätte Nordkirchen (Einrichtung der Behindertenhilfe mit Wohnheim, Förderschule und integrativer Kindertageseinrichtung) und dem Caritasverband für den Kreis Coesfeld als Träger der Nordkirchener Werkstatt für Menschen mit Behinderung hat die Gemeinde Nordkirchen im Rahmen der „Regionale 2016“ das Projekt „Nordkirchen auf dem Weg zur Inklusiven Gemeinde“ entwickelt, welches seitdem fortgeführt wird.

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Bilanzierungsworkshops 2018 wurde vereinbart, Inklusion als Querschnittsthema in den einzelnen Handlungsfeldern mitzudenken, zu bearbeiten und zu verankern! Grundsätzlich wird in Nordkirchen das Thema „Inklusion“ bei allen Entwicklungsvorhaben als Querschnittsthema mitgedacht.

Folgende übergeordnete Entwicklungsziele wurden bereits 2018 erarbeitet und haben weiterhin Gültigkeit:

1. Das Bewusstsein für die verschiedenen Aspekte von Inklusion ist vorhanden. Es gibt eine Basis für einen Erfahrungsaustausch. Barrieren (sichtbare und unsichtbare) sind abgebaut.
2. Die Vernetzung von lokalen Akteuren und auf Kreisebene wurde verbessert.
3. Die Steuerung der lokalen Familienpolitik orientiert sich an Kennzahlen sofern diese ermittelbar sind.
4. Das Angebot für Senioren ist ausgebaut, um Vereinsamung vorzubeugen. Der Aufbau einer Ehrenamtsbörse ist ein Aspekt dieses Ziels.
5. Die Betreuungsangebote für Kinder und auch für pflegebedürftige Angehörige sind weiter verbessert worden, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.
6. Die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen wurden verbessert.
7. Ein differenziertes Wohnungsangebots konnte geschaffen werden.
8. Das Mobilitätsangebot wurde bedarfsgerecht ausgebaut.



Eindrücke vom Zielworkshop am 28.04.2022



Handlungsfeld 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit („Familiengerechtigkeit als gemeinsames Ziel“)

Ziel 1.1	Die Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld ist gestärkt und der Informations- und Wissenstransfer vom Kreis in die Gemeinde und zu den lokalen Akteuren ist gesichert.
Indikatoren / Erfolgskriterium	Teilnahme von Gemeindevertreter*innen an kreisweiten Treffen; Abstimmungen mit dem Kreis
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	Personal

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maßnahme 1.1.1	Beteiligung der Gemeinde Nordkirchen am kreisweiten Netzwerk Chancengleichheit	FB Familie und Soziales	Daueraufgabe
Maßnahme 1.1.2	Prüfung der Möglichkeit zur Teilnahme institutioneller lokale Träger der Kinder- und Jugendhilfe an der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII (Sozialgesetzbuch Achtes Buch) im Kreis Coesfeld (zum Beispiel Leitungen Familienzentren), Alternativ Sicherstellung der Information über wesentliche Ergebnisse	FB Familie und Soziales, institutioneller lokale Träger der Kinder- und Jugendhilfe	Prüfung in 2022
Maßnahme 1.1.3	Aufbau einer Systematik zum verbesserten Informations- und Wissenstransfer aus dem Netzwerk Chancengerechtigkeit über die Gemeinde zu den lokalen Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe, der Flüchtlingshilfe, der Schulen, Kitas und ggfs. den Vereinen/des Ehrenamts.	FB Familie und Soziales	2022



Ziel 1.2	Die lokalen Akteure sind thematisch oder zielgruppenspezifisch vernetzt und nutzen vorhandene Synergien.
Indikatoren / Erfolgskriterium	Anzahl anlass-/projektbezogener Treffen und Kontakte
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	Personal

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maßnahme 1.2.1	Regelmäßiger Fachaustausch Kinder und Jugend mit den lokalen Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe, der Flüchtlingshilfe, den Schulen, Kitas und ggfs. den Vereinen/des Ehrenamts (mindestens 2mal im Jahr)	FB Familie und Soziales	Daueraufgabe
Maßnahme 1.2.2	Anlass- und projektbezogene Zusammenarbeit der Gemeinde mit den Vereinen und der Vereine untereinander	FB Familie und Soziales	Daueraufgabe
Maßnahme 1.2.3	Kontinuierliche aktive Bewerbung der Ehrenamtsbörse (auch bei Neubürger*innen)	Familienbüro	Daueraufgabe
Maßnahme 1.2.4	Bewerbung von Unterstützungsangeboten der Gemeinde für das Ehrenamt und ehrenamtliche Strukturen im Rahmen von Veranstaltungen und Netzwerken (z. B. in Vereinen) (u. a. bei Mittelakquise, Ausbau Infrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit etc.)	Verwaltung	Daueraufgabe
Maßnahme 1.2.5	Regelmäßige Treffen des Runden Tisch Integrationsmanagement (quartalsweise und nach Bedarf)	FB Familie und Soziales; Integrationsmanagerin	Daueraufgabe
Maßnahme 1.2.6	Fortführung Lenkungskreis Nordkirchen auf dem Weg zur inklusiven Gemeinde (mindestens 2 Treffen pro Jahr)	Verwaltung, Kinderheilstätte, Caritas-Verband	Daueraufgabe

Ziel 1.3	Das Thema Inklusion ist im öffentlichen Bewusstsein verankert.
Indikatoren / Erfolgskriterium	Sichtbare inklusive Projekte und Veranstaltungen. Minimal ein Projekt/eine Veranstaltung pro Jahr.
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	Personal-, Material- und Veranstaltungskosten

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maßnahme 1.3.1	Durchführung von öffentlich sichtbaren inklusiven Projekten und Veranstaltungen (mindestens einmal pro Jahr)	Lenkungskreis NoKi auf dem Weg zur inkl. Gemeinde	Daueraufgabe
Maßnahme 1.3.2	Aktive Einbindung von Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen der Akteure des Lenkungskreis	Lenkungskreis NoKi auf dem Weg zur inkl. Gemeinde	Daueraufgabe
Maßnahme 1.3.3	Erarbeitung einer Checkliste für inklusive Veranstaltungen als Angebot für Vereine/Institutionen.	Lenkungskreis NoKi auf dem Weg zur inkl. Gemeinde	Daueraufgabe



Ziel 1.4	Entscheidungen und Planungen der Verwaltung werden datenbasiert unterstützt.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Aufbau und Nutzung eines Monitorings
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	Personalkosten für einen externen Dienstleister

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 1.4.1	Aufbau eines sozialräumlichen Monitorings und Möglichkeiten zur Steuerung der kommunalen Familiенpolitik auf der Basis von Kennzahlen mit Hilfe eines externen Dienstleisters (Nutzung Daten von IT.NRW und Melderegister prüfen)	Verwaltung mit externen Dienstleistern	2022

Handlungsfeld 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung („Vereinbarkeit von Familien und Beruf“)

Ziel 2.1	Die Betreuung von Kindern ist flexibel und bedarfsgerecht.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Zusätzlich geschaffene Angebote
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	Personal- Material- und Veranstaltungskosten

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 2.1.1 NEU	Schlanke Bedarfsabfrage in Kitas und Grundschulen	Verwaltung	2022
Maß-nahme 2.1.2 NEU	Akquise und Ausbildung neuer Erzieher*innen und anderer Fachkräfte	Freie Träger	Daueraufgabe
Maß-nahme 2.1.3	Ausbau von Betreuungsangeboten: z.B. zusätzliche Tagesmütter/-väter und Randzeitenbetreuung auf Honorarbasis (abhängig von den Ergebnissen der Bedarfsabfrage)	Verwaltung	Daueraufgabe
Maß-nahme 2.1.4 NEU	Aufbau einer Betreuungsbörse mit Qualifizierung Privater, evtl. zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und geregelten Rahmenbedingungen (z.B. Versicherung); (abhängig von den Ergebnissen der Bedarfsabfrage)	Verwaltung	Daueraufgabe



Ziel 2.2	Die lokale Wirtschaft ist für Initiativen zur Fachkräftesicherung sensibilisiert und aktiviert.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Durchführung von Veranstaltungen mit lokalen Unternehmen und Gesamtschule
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	Personal-, Material- und Veranstaltungskosten

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 2.2.1	Jährliche Veranstaltung mit Unternehmen zum Thema „Familienfreundlichkeit in Unternehmen“	Verwaltung in Kooperation mit WFC	Daueraufgabe
Maß-nahme 2.2.2	Zusammenarbeit von lokalen Unternehmen und JCS (u.a. Praktikumsbörse, Projektwoche)	WiFö Noki, JCS, Ehemaligenverein JCS	Daueraufgabe

Ziel 2.3	Berufliche Perspektiven für junge Menschen in Nordkirchen sind sichtbar.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Angebote zur Berufsfindung und Ausbildungsmessen werden angenommen
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 2.3.1 NEU	Regelmäßige Aktualisierung des Standortexposés/Imagebroschüre (digital, gedruckt und aufbereitet für soziale Medien) und zur Verfügung Stellung an Unternehmen	Verwaltung in Kooperation mit WFC	Daueraufgabe
Maß-nahme 2.3.2	Zentrale für alle zugängliche Ausbildungsmesse bzw. Prüfung der Möglichkeit zur Öffnung der Berufsbörse der JCS für Nordkirchener Schüler:innen an anderen Schulen; alternativ: Unterstützung des Besuchs externer Ausbildungsmessen z.B. mit Gemeindemobil.	Verwaltung, Schule, Jugendarbeit	
Maß-nahme 2.3.3	Beratung der Unternehmen beim Zugang zu Jugendlichen als potentielle Auszubildende	Verwaltung und Unternehmen	



Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung („Bildungschancen“)

Ziel 3.1	Die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen sind verbessert; lokale Akteure kennen die Möglichkeiten von Bildung und Teilhabe.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium r	Anzahl der Kinder und Jugendlichen in Bildungs- und Kulturan geboten; Anzahl der BuT-Anträge
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	Personal, Veranstaltungskosten

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 3.1.1	Regelmäßige Informationen über: <ul style="list-style-type: none">- Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten (BuT)- Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche- Beratungs- und Unterstützungsangeboten unterschiedlicher Träger und Förderzuge gänge an Vereine und Institutionen. (Verknüpfung zu Maßnahmen 1.1.3 und 1.2.1).	FB Familie und Soziales	Daueraufgabe
Maß-nahme 3.1.2	Aktive und persönliche Heranführung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen an Bildungs-, Kultur-, Freizeit- und Sprachangeboten über Schlüsselakteure aus Zivilgesellschaft, lokalen Institutionen und Verwaltung. (Verknüpfung zu Maßnahmen 1.1.3 und 1.2.1).	FB Familie und Soziales; Bildungsträger, Flüchtlingshilfe, Vereine	Daueraufgabe (Ansprache & Akquirierung von Fördergeldern)
Maß-nahme 3.1.3	Prüfung der Öffnung des Freizeitbe reichs der Kinderheilstätte für alle Kinder und Jugendliche.	FB Familie und Soziales; Kinderheilstätte	2022-2025

Maß-nahme 3.1.4	Planung und Umsetzung von mindestens einem inklusiven Angebot/Fest für ALLE Kinder und Jugendliche durch Akteure des Fach-austausch Kinder und Jugend (Maß-nahme 1.2.1)	FB Familie und Soziales; Lenkungs-kreis Nordkirchen auf dem Weg zur inklusiven Ge-meinde	Daueraufgabe
-----------------	---	--	--------------

Ziel 3.2	Der Lerntransfer zwischen Kinderheilstätte und weiteren Bildungseinrichtungen in Bezug auf inklusive Bildungsarbeit ist verbessert.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Kontinuierlicher Erfahrungsaustausch; Teilaspekte inklusiver Bildungsarbeit wird in min. einer zusätzlichen Einrichtung angeboten
Zielquelle	Zielworkshop 2018
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 3.2.1	Inanspruchnahme Hospitationsan-gebote in der heilpädagogischen additiven Kita	Bildungsträ-ger (Kitas, evtl. Schulen)	Daueraufgabe
Maß-nahme 3.2.2	Weiterentwicklung der Kooperati-onsklassen: Inklusions(T)raum Nord-kirchen	Schulleitun-gen, Schul-träger	Ab 2022



Ziel 3.3	Alle lokalen Schulen und Familienzentren bleiben attraktiv und sind in das Gemeindeleben eingebunden.
Indikatoren / Erfolgskriterium	Anzahl Arbeitstreffen zwischen Schulleitung und Schulträger; konstant hohe Anmeldezahlen, Teilnahme der Schulen an Gemeindeaktivitäten
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maßnahme 3.3.1	Regelmäßige Abstimmungen zwischen Verwaltung und Schulleitungen	Verwaltung	Daueraufgabe
Maßnahme 3.3.2	Darstellung der Profile der Schulen und Familienzentren und insb. deren Aktivitäten (Konzerte/Veranstaltungen) über lokale Medienplattformen	Schulleitungen	Daueraufgabe
Maßnahme 3.3.3	Aktive Einbindung der Schulen und Familienzentren in Veranstaltungen/Festen der Gemeinde (z. B. Nordkirchen singt, Hollandmarkt, Barockmarkt...)	Verwaltung	Daueraufgabe

Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung („Stärkung von Familienkompetenzen“)

Ziel 4.1	Die vorhandenen Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote sind für alle Menschen zugänglich.
Indikatoren / Erfolgskriterium	Nutzerstatistik, einschließlich Befragung zur Zugänglichkeit
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	Personal, Bau- und Veranstaltungskosten

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maßnahme 4.1.1 NEU	Überprüfung der Erreichbarkeit der Gemeinde als erste Anlaufstelle	Verwaltung	2022
Maßnahme 4.1.2	Überprüfung der vorhandenen Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote im Hinblick auf ihre Zugänglichkeit (bauliche, sprachliche, strukturelle Barrieren)	Verwaltung	Daueraufgabe
Maßnahme 4.1.3 NEU	Darstellung von Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangeboten in Nordkirchen auf der Website der Gemeinde (barrierearm)	Verwaltung	Daueraufgabe
Maßnahme 4.1.4 NEU	Abbau von Barrieren und Zugangsbeschränkungen in öffentlichen Gebäuden (ins. Rathaus und Bürgerhaus)	Verwaltung	
Maßnahme 4.1.5 NEU	Dezentralisierung von Beratungs- und Bildungsangeboten: Einladung externer Referenten/Berater (z.B. Verbraucherzentrale) in Tagespflege Südkirchen und Familienzentren	FB Familie und Soziales; Caritas-Verband, Familienzentren	Daueraufgabe



Handlungsfeld 5: Wohnen und Lebensqualität („Familiengerechte Infrastruktur“)

Ziel 5.1	In Nordkirchen kann für alle Nachfragegruppen passender Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Bauaktivitäten; differenziertes Wohnraumangebot
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 5.1.1	Workshop Wohnen zur Identifizierung von Wohnwünschen und -bedarfen verschiedener Nutzergruppen (z.B. Menschen mit Beeinträchtigungen, junge Familien, Senior*innen)	FB Planen, Bauen, Umwelt in Kooperation mit Caritas-Werkstatt und Kinderheilstätte	Daueraufgabe (alle 3-5 Jahre)
Maß-nahme 5.1.2	Qualitative und quantitative Erweiterung des Wohnangebotes für unterschiedliche Nachfragegruppen (Familien, Singles, Senior*innen, Mehr-generationen-Projekte, Menschen mit Behinderung, Studierende) mit Unterstützung der Gemeinde ¹	FB Planen, Bauen, Umwelt; Investoren	Daueraufgabe
Maß-nahme 5.1.3	Prüfung von Genossenschaftsmodellen für die Erweiterung des Wohnungsangebotes im Wohnungsbau	FB Planen, Bauen, Umwelt	Daueraufgabe
Maß-nahme 5.1.4	Schaffung von zwei Wohngruppen für Menschen mit Behinderung unterschiedlichen Alters im „Haus Westermann“	Investor; Caritas-Verband in Kooperation mit Verwaltung	

¹ Im Rahmen des Zielworkshops am 28.04.2022 genannte Bedarfe in Nordkirchen: Wohnraum für Familien (zur Miete), kleine Wohnungen (v.a. für junge Erwachsene), Wohnprojekt für Familien, Wohnprojekt für Familien mit Kindern mit Behinderung.

Maß-nahme 5.1.5	Schaffung einer Wohngruppe für Menschen mit Behinderung im Neubaugebiet Große Feld III	Caritas-Verband in Kooperation mit Verwaltung	Baustart in 2023
Maß-nahme 5.1.6	Proaktive Ansprache und Beratung von Eigentümer*innen von ungenutztem Wohnraum in großen EFHs der 50er, 60er und 70er Jahre (u.a. Bekanntmachung von Miet-Kauf-Modell oder Teilverkauf)	FB Planen, Bauen, Umwelt	Daueraufgabe
Maß-nahme 5.1.7	Nachverdichtung in Südkirchen – Projekte „Heiermann“ & „Wissmann“ (in Bau)	Investor/ Eigentümer in Kooperation mit Verwaltung	In Bearbeitung

Ziel 5.2	Alternativen zur Nutzung des Privat-Pkw sind geschaffen und werden genutzt.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Reduzierte Nutzung des Privat-Pkw, Nutzerzahlen ÖPNV
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 5.2.1	Errichtung einer Mobilitätszentrale (im „Haus Westermann“) sowie Fertigstellung und Inbetriebnahme der Angebote in den Mobilstationen	FB Planen, Bauen, Umwelt	In Bearbeitung (Mobilstationen)
Maß-nahme 5.2.2	Abbau von baulichen Barrieren im öffentlichen Raum	FB Planen, Bauen, Umwelt	Daueraufgabe



Maß-nahme 5.2.3 NEU	Attraktivierung des ÖPNV-Angebots (Taktung, Fahrzeiten, Synchronisation mit DB) - U.a. Verbindung Nordkirchen-Werne-Selm	Verwaltung, RVM, Bürgerbusverein, Kreis COE	Daueraufgabe
Maß-nahme 5.2.4 NEU	Mitfahrzentrale für Studierende der Hochschule für Finanzen	Studierende-werk; Hochschule für Finanzen; Verwaltung	
Maß-nahme 5.2.5 NEU	Quartiersräder (Lastenleihräder)	Verwaltung	In Bearbeitung
Maß-nahme 5.2.6 NEU	Fachgutachten „Parkraumbewirtschaftung und Radverkehr“ und Umsetzung möglicher Maßnahmen	FB Planen, Bauen, Umwelt	In Bearbeitung
Maß-nahme 5.2.7 NEU	„Bad-Bus“: Shuttle-Verkehr zum Freibad	Verwaltung, Bürgerbusverein, RVM	In den Sommerferien
Maß-nahme 5.2.8 NEU	Schaffung von Car-Sharing-Angeboten in den Wohnquartieren	Verwaltung, privater Anbieter	

Ziel 5.3 NEU	Die Freizeitinfrastruktur in Nordkirchen ist bedarfsgerecht und attraktiv gestaltet.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Zusätzliche Angebote; Nutzerstatistik
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 5.3.1 NEU	Bau eines Bewegungspark / Mehr-generationenplatz	FB Planen, Bauen, Um-welt	
Maß-nahme 5.3.2 NEU	Entwicklung eines Raums für sportliche Aktivitäten im öffentlichen Raum, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen Sportboxen im öffentlichen Raum (Ausleihe und Nutzung von Sportgeräten) (Finanzierung über LEADER) • Alternative Angebote über Sportvereine • Trimm Dich-Pfad 	FB Planen, Bauen, Um-welt	Ab 2022
Maß-nahme 5.3.3 NEU	Schaffung von Angeboten für Jugendliche in Südkirchen und Capelle	Verwaltung, JuNo	
Maß-nahme 5.3.4 NEU	Attraktivierung der Skateboard-anlage	FB Planen, Bauen, Um-welt	
Maß-nahme 5.3.5 NEU	Ergänzung bestehender Spielplätze um Spielgeräte für Kleinkinder	FB Planen, Bauen, Um-welt	



Ziel 5.4 NEU	Die Versorgungsinfrastruktur in Nordkirchen ist bedarfsgerecht und attraktiv gestaltet.
Indikatoren / Erfolgs-kriterium	Zusätzliche Angebote; Nutzerstatistik
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 5.4.1 NEU	Überprüfung von Möglichkeiten zur Verbesserung der medizinischen und therapeutischen Versorgung für Alle in Nordkirchen im Rahmen des Projektes „Inklusions(t)raum Nordkirchen“	FB Planen, Bauen, Umwelt	In Bearbeitung
Maß-nahme 5.4.2 NEU	„Food-Bike“ (Streetfood-Stand und Lieferservice)	Biologisches Zentrum mit Unterstützung der Verwaltung, Private	
Maß-nahme 5.4.3 NEU	Lieferservice zur Verbesserung der Versorgung mobilitätseingeschränkter Menschen (in Kooperation mit z.B. Edeka, K+K, Pflegediensten)		

Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen („Miteinander der Generationen“)

Ziel 6.1	Freizeitangebote für Senior*innen sind bedarfsgerecht weiterentwickelt und bei der Zielgruppe bekannt, um der Ver einsamung im Alter vorzubeugen und entgegenzuwirken.
Indikatoren / Erfolgskriterium	Anzahl zusätzlicher Freizeitangebote; Nutzerstatistik
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß-nahme 6.1.1	Bewerbung vorhandener Freizeitangebote (u.a. auf Gemeinde-Website) und bedarfsgerechte Ergänzung	FB Familie und Soziales; Vereine & Verbände, Altenhilfezentrum	Daueraufgabe
Maß-nahme 6.1.2 NEU	Begrüßungspaket für Senioren (Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangebote)	Verwaltung	Daueraufgabe

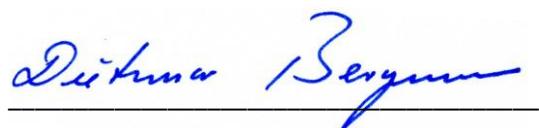


Ziel 6.2	Unterstützungsangebote für Senior*innen sind bedarfsge- recht weiterentwickelt und bei der Zielgruppe bekannt.
Indikatoren / Erfolgs- kriterium	Anzahl zusätzlicher Unterstützungsangebote; Nutzerstatistik
Zielquelle	Zielworkshop 28.04.2022
Umsetzungszeitraum	Fortlaufendes Ziel
Kosten/Ressourcen	

		verantwortlich	Umsetzungszeitraum
Maß- nahme 6.2.1	Anlassbezogene Vermittlung von Unterstützungsangeboten	Familienbüro	Daueraufgabe
Maß- nahme 6.2.2	Prüfung des Aufbaus eines träger- unabhängigen Beratungsangebots: Fortsetzung „Gut Leben in Nordkir- chen“	FB Familie und Soziales; Kreis COE	
Maß- nahme 6.2.3 NEU	Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes „Pflege & Unterstü- zung“ (Alltagshelden)	Verwaltung, privater An- bieter	

Erklärung des (Ober) Bürgermeisters / der (Ober) Bürgermeisterin

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Auditierung definierten und hier formulierten Zielen und Maßnahmen einverstanden.



Dietmar Bergmann, Bürgermeister

Nordkirchen, 23. Juni 2022